

München, 12.07.05

Sehr geehrte Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

Bund Naturschutz fordert Ende der Subventionen für Transrapid

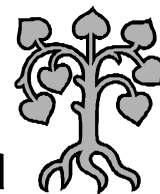
15 % der Mehrwertsteuererhöhung für Transrapid?

Im Wahlprogramm der CDU/CSU fand der Bund Naturschutz (BN) einen für die Münchner S-Bahnfahrer verhängnisvollen Satz: „Wir wollen eine Transrapidstrecke in Deutschland realisieren“. Über 15% der Einnahmen durch Mehrwertsteuererhöhung würden dann in den Bau des Transrapid fließen.

Im gleichen Programm finden sich Aussagen, die nach Ansicht des BN den Bau des Transrapid ausschließen: „... der Staat ist überfordert ...“ (S.7) „... Nicht alles, was wünschbar ist, ist auch finanzierbar. Der Staat muss sich wieder auf seine Kernaufgaben beschränken ...“ (S. 11)

Für den BN bedeuten derartige Aussagen konsequenterweise den Ausstieg von den Transrapidplanungen. Mittlerweile wurden bereits 40 Millionen Euro in die Planungen für die Transrapidtrasse vom Hauptbahnhof bis zum Flughafen München investiert. Dieses Geld wurde aus dem Topf zur Finanzierung des Nah- und Regionalverkehrs in Bayern zweckentfremdet. Für diesen Deal hat die Staatsregierung kurzerhand den Langstreckentransporter Transrapid zum Nahverkehrsmittel deklariert .

„Wenn Frau Merkel und Herr Stoiber ernst genommen werden wollen, müssen sie sich vom Prestigeprojekt Transrapid verabschieden. Auf Kosten der S-Bahn in München wurden bisher schon 40 Millionen Euro Planungskosten verschleudert. Es erstaunt, was die Union alles mit der Mehrwertsteuererhöhung bezahlen will. Wenn der Transrapid nicht privat zu finanzieren ist, dann lieber jetzt ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende. Nur weil Stoiber und Wiesheu einen Rennwagen „Omnibus“ nennen, wird noch lange kein öffentliches Nahverkehrsmittel daraus“, meint Christian Hierneis, 1. Vorsitzender der BN-Kreisgruppe München.



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Landesverband Bayern des
Bundes für Umwelt und Natur-
schutz Deutschland e.V.

Kreisgruppe München
Pettenkofenstr. 10 A
80336 München
Tel.: 089 – 51 56 76-0
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.bn-muenchen.de
info@bn-muenchen.de

1. Vorsitzender:
Christian Hierneis

Spendenkonto:
Postbank München
BLZ: 700 100 80
Ktn.: 185 50 800

Vereins-Reg. Nr: 834

Den Transrapid alternativ mit S-Bahngeldern anstatt über die geplante Mehrwertsteuererhöhung zu finanzieren hieße, rund zwei Milliarden Baukosten mit zweckentfremdeten Mitteln abzudecken. Damit wäre der mühsam begonnene und längst überfällige Ausbau des Münchner S-Bahnnetzes abrupt beendet.

„Die 1,5 Millionen täglichen MVV-Nutzer werden sich das nicht gefallen lassen. Kommt der Transrapid, wird der Bund Naturschutz mit all seinen Möglichkeiten den Bürgern deutlich machen, wer die Verantwortung für marode, überfüllte und unpünktliche S-Bahnen trägt. Das Warten im Regen hat zwei Namen – Stoiber und Wiesheu“, so Hierneis.

Ansprechpartner für Rückfragen:
Rudolf Nützel, Geschäftsführer BN-Kreisgruppe München
089 / 51 56 76-70